Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **40 (1983)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FORUM

Die Rubrik «Forum» ist als Seite für Meinungsäusserungen gedacht. Schikken Sie uns Ihre Beiträge oder schreiben Sie einen Leserbrief. *Magglingen* möchte auch zur Diskussion anregen!

Die Schweiz – das Land der Parisienne

Mein Blick schweift über das Land: Schönes Sommerwetter, dort drüben Berge im ewigen Schnee – Sinnbild für Kraft und Reinheit. Knapp über mir surrt eine primitive Material-Transportkiste dem Kabel entlang. Ich bin überrascht. In der Kiste sitzt ein junger Mann mit einem prächtigen Sennenhund. Ich schaue mich intensiv um in dieser herrlichen Landschaft, und plötzlich entdecke ich da links oben einen kurzen Text und zwei Zahlen: «Landeskarte der Schweiz: Koordinaten 655875/178675.» Was ist denn das? Ach so, ich bin ja in Wirklichkeit gar nicht an diesem schönen Ort. Und dann erst sehe ich, was da doch in der Tat unübersehbar in grosser Blockschrift im weitern geschrieben steht: *«Das Land der Parisienne.»* Und in dieser Landschaft stehen auch zwei Päckchen Zigaretten, eines «Super», eines «Extra». Natürlich sehe ich es jetzt auch: Der Typ mit dem Sennenhund raucht. Ob «Super» oder «Extra» ist allerdings nicht auszumachen. Einerlei!

Es wird mir endlich bewusst, dass ich vor einer Plakatwand stehe. Übrigens ist *Parisienne* auch noch auf anderen Koordinaten zu Hause, wie zum Beispiel auf 544300/213850. Das gehört zur neuen *Heimatkunde* der *Zigarettenindustrie.* Vor allem gehört das aber zur Gewerbe- und somit auch zur Werbe-Freiheit; und da die Gewerbefreiheit bei uns eine Heilige Kuh ist, dürfen gegen solche Praktiken selbstverständlich keine Einwände gemacht werden.

Zwar gibt es Leute, die dann und wann etwas von Volksgesundheit und also konsequenterweise auch von Breitensport, Sport für Alle, Lauftreffs usw. erzählen und sich vielleicht sogar aktiv in diesem Sinn einsetzen. Aber genau betrachtet ist das alles ja nicht so wichtig, denn da kann doch – wenn überhaupt! – viel zu wenig Geld verdient werden. Der wirklich gesunde, vitale Mensch, der Mensch mit einer gewissen Selbstdisziplin, der nicht jeden Bequemlichkeits-Unsinn konsumiert, ist für viele Zweige unserer Geschäftswelt uninteressant.

Natürlich wird man einwenden, auch die in Sachen Sport und Gesundheit zuständigen Instanzen hätten Werbe-Freiheit für ihre Belange. Jedoch, Werbung wie sie die Tabak-Industrie in Permanenz mit farbigen Plakaten, mit Filmen, Inseraten usw. betreibt, verschlingt gewaltige Geldsummen, die dort dank den dicken Geschäften ohne weiteres greifbar sind. Dem Sektor «Gesundheit» unserer Gesellschaft steht dagegen vergleichsweise nur ein kleiner Bruchteil solcher Beträge zur Verfügung. Somit haben wir es hier im Endeffekt – wie immer – mit der Freiheit des Stärkeren zu tun!

Trotz allem die Frage: Ist die bei uns im Gefolge so vieler zivilisatorischer Fehlentwicklungen mit Recht immer wieder zitierte Volksgesundheit, ist Gesundheits-Erziehung, ist Gesundheits-Politik ganz allgemein überhaupt ein ernstes Anliegen? Wenn ja – was zu hoffen ist –, was sind dann zum Beispiel all die Sportlehrer, all die beruflichen und ehrenamtlichen Trainer, Animatoren, Berater, die mit Kompetenz und Hingabe ihren Beitrag auch in der Gesundheitserziehung unterschiedlichster Bevölkerungskreise leisten? Nun, die Sache ist einfach. Sie sind unter den Vorzeichen des eingangs geschilderten *Werbe-Terrors auf Kosten der Volksgesundheit* schlicht die Trottel der Nation!

Schliesslich doch noch die bohrende Frage: Gibt es nun tatsächlich keine Handhabe, um dieser bei uns allüberall grassierenden, *perfid verharmlosenden und somit gefährlich irreführenden Werbe-Politik der Tabak-Industrie* endgültig den Riegel zu stossen?

Walter Müller, Basel

PS: Übrigens ist auch *«Brunette»* – diejenige mit dem «natürlichen Aroma» – eine herrlich harmlose Zigarette, wie man den so schönen Werbebildern wie zum Beispiel «Hufschmied auf der Juraweide» oder «Jugend bei der Weinlese» entnehmen kann... ■

Zu «MAGGLINGEN»

Mit grosser Freude habe ich die ersten Nummern der veränderten Fachzeitschrift «Magglingen» erhalten. Herzlich gratuliere ich zum Neubeginn: Aufmachung und der Inhalt berechtigt, von einem Aufbruch zu sprechen. Die Zeitschrift lässt sich leicht lesen. Mir gefallen: Die aktuellen Beiträge, die angenehm praxisbezogen sind; die gute Bebilderung; der Blick über die Grenzen; «Wir haben für Sie gelesen...» ist immer interessant, vor allem weil nicht nur die schweizerische Literatur, sondern auch die ausländischen Neuerscheinungen gut besprochen werden. Manche Beiträge sind besonders wertvoll und regen zum Nachdenken an, so «Wenig Interesse für aktiven Sport zwischen 16 und 20». Begrüssenswert sind Mitteilung von Planungen. Weit mehr als eine Werbung sind die Besprechungen von Neuerscheinungen des Leiterhandbuches, originell auch die «Leiterbörse». Wer sich mit Magglingen verbunden fühlt, wird dankbar sein für die Informationen «Echo von Magglingen». Zusammenfassend gibt diese Fachzeitschrift zunächst einen guten Einblick in die Facharbeit der ETS.

Anregen möchte ich: eine stärkere internationale Ausweitung; Intensivierung der Informationen – aus der gesamten Schweiz; eine Übersicht über Inhalt ausländischer, vor allem anderssprachiger Fachzeitschriften; Aufnahme von sportwissenschaftlichen Beiträgen; Berichte über Forschungsarbeiten; Informationen über gute Diplomarbeiten; Sammelbesprechungen von Neuerscheinungen eines Fachgebietes und anderes mehr. Ob dieses Fachblatt nicht das Sprachrohr aller Sportlehrer-Bildungsstätten der Schweiz werden soll?

Univ.-Prof. Dr. J. Recla, Graz

Antwort: Wir danken zunächst für das Lob. Das Problem des Inhaltes beschäftigt uns natürlich ständig. Wir haben von den Interessen her einen breit gefächerten Leserkreis. Die hauptsächlichsten Aufgaben der ETS liegen ja auf dem Gebiet des Freizeitsportes, also des ausserschulischen Sportes. Das schlägt sich natürlich auf die Art unserer Zeitschrift nieder. Die beiden Themenkreise Sportwissenschaft und Schulsport müssen sicher auch Bestandteil sein, können aber nicht regelmässig aufgenommen werden, auch aus Gründen der beschränkten Seitenzahl. Der Schulsport ist in der Schweiz abgedeckt durch die Zeitschrift «Sporterziehung in der Schule», und für einen gewissen Wissenschaftsbereich steht die «Schweizerische Zeitschrift für Sportmedizin» zur Verfügung. Eine Lücke besteht sicher auf dem Gebiet der Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Schlussfrage muss ich der Unkenntnis unserer Schulhoheits-Verhältnisse zuschreiben!

Al